

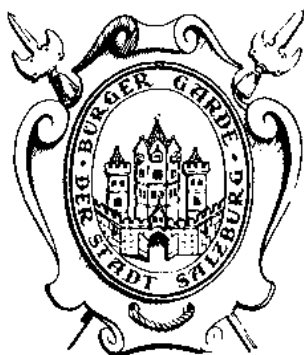


Der Gardist

Jahresschrift der Bürgergarde der Stadt Salzburg · 24. Jahrgang 2004



Der Gardist



Jahresschrift der Bürgergarde
der Stadt Salzburg
24. Jahrgang 2004

Grußworte

Sehr gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, ein paar Zeilen für die Jahresschrift „Der Gardist“ der Salzburger Bürgergarde beizusteuern.

Als Landeshauptfrau von Salzburg ist dies für mich eine Premiere, die ich gerne wahrnehme um den Mitgliedern der Salzburger Bürgergarde für den großartigen Einsatz für unser kulturelles Erbe und unsere Traditionen zu danken. Ich habe – wie die meisten Einheimischen und viele Gäste – schon oft die festliche Umrahmung einer Feierlichkeit durch die Salzburger Bürgergarde genossen.

Mit ihren historischen, prachtvollen Uniformen ist die Bürgergarde aus dem Erscheinungsbild der Stadt Salzburg nicht mehr wegzudenken. Sie zeigt uns mit ihren Auftritten, dass Tradition etwas Lebendiges und Kostbares für die Identität von Land und Leuten ist.

Den Mitgliedern der Salzburger Bürgergarde unter der bewährten Leitung von



Mag. GABI BURGSTALLER
Landeshauptfrau von Salzburg

Gardehauptmann und Obmann Gert Korell sei an dieser Stelle für das große Engagement gedankt.

Möge uns die Bürgergarde weiterhin bei vielen Anlässen mit ihrer Anwesenheit erfreuen.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Gabi Burgstaller". The signature is fluid and cursive.

Mag. Gabi Burgstaller

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde der Bürgergarde der Stadt Salzburg!

Vor mehr als einem halben Jahr habe ich mich bereit erklärt, in der Salzburger Landespolitik Verantwortung zu übernehmen. Allein die Tatsache, die Zukunft im Interesse der Menschen mit gestalten sowie die Möglichkeit, für die Sorgen und Nöte der Menschen da sein zu können, sind für mich die entscheidenden Motive, sich politisch zu engagieren.

Als Landesrätin bin ich für eine bunte Vielfalt an Themen verantwortlich, keines gleicht dem anderen, keines ist mehr, keines ist weniger wichtig und jedes birgt problematische, aber auch sehr schöne Seiten in sich. Von der Familienpolitik, der Kinderbetreuung und Jugendförderung bis zur Erwachsenenbildung, vom Musikum, kulturellen Erbe, der Gemeindeentwicklung und der Volkskultur bis hin zum Nationalpark Hohe Tauern, alles ist mir schon nach kurzer Zeit „ans Herz gewachsen“ und allem möchte ich meine ganze Kraft und Anstrengung widmen.

Schon sehr bald nach meinem Amtsantritt, nämlich anlässlich der Weihe der Bezirksschützenfahne der Stadt Salzburg im Salzburger Dom am 20. Juni dieses Jahres, hatte ich die Gelegenheit, einer der wohl bedeutendsten Ausrückungen der Bürgergarde im Jahr 2004 beizuwohnen. Es war für mich eine großartige Erfahrung, mit zu erleben, mit wie viel Engagement und



**Landesrätin
DORAJA EBERLE**

Identifikation die Mitglieder der Bürgergarde sich der Pflege ihrer Tradition widmen.

Die Bürgergarde der Stadt Salzburg verleiht den kirchlichen und weltlichen Festen und Feiern in der Stadt einen würdevollen Rahmen. Damit wird ein wertvoller Beitrag für Gesellschaft und Kultur unseres Landes geleistet. Kultur, Tradition und Gemeinschaft zu pflegen und in ehrenamtlichem Dienst hoch zu halten ist in unserer geschäftigen und an ökonomischen Leistungen gemessenen Welt keine Selbstverständlichkeit.

Dafür danke ich allen Mitgliedern und Freunden der Salzburger Bürgergarde sehr herzlich.

Landesrätin Doraja Eberle

Vorwort

Sehr geehrte Aktive und Freunde der Salzburger Bürgergarde!

Die Salzburger Bürgergarde ist den Salzburgerinnen und Salzburgern heute bekannt als traditionsbewusste Vereinigung, die bei vielen Ereignissen und Veranstaltungen im Jahreskreis mitwirkt und diese mit ihren historischen Uniformen bereichert. Mit diesen Aktivitäten leistet die Bürgergarde einen wertvollen Beitrag im Sinne der Traditionspflege und dem Bewusstsein für kulturelles Erbe.

Historisch betrachtet, ist die Salzburger Bürgergarde der Beweis dafür, dass sich manche Ideen zwar überleben mögen, andere hingegen vital bleiben. Die Bürgergarde blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Sie wurde im 13. Jahrhundert zum militärischen Schutz der Stadt Salzburg gegründet. Heute verfolgt sie keinerlei militärische Ziele mehr, sondern hat sich der Brauchtumpflege und Heimatverbundenheit verschrieben.

Als Bürgermeister der Stadt und Protektor der Bürgergarde freut es mich sehr, dass ich heuer, zum 25-jährigen Jubiläum der Wiedegründung der Bürgergarde, bei der Einweihung einer neuen Bezirksschützenfahne dabei sein konnte – die Bürgergarde ist ja auch Mitglied des Bezirksschützenverbandes.



Dr. HEINZ SCHADEN
Bürgermeister der Stadt Salzburg
Protektor der Salzburger
Bürgergarde

Die Aktivitäten der Bürgergarde im Jubiläumsjahr sind ein Zeichen dafür, wie lebendig die Tradition in Salzburg ist. Besonders bedanken möchte ich mich dafür beim Gardehauptmann Gert Korell, dessen Engagement diese Belebtheit wesentlich prägt.

Ich wünsche der Bürgergarde alles Gute und freue mich schon auf die nächsten Veranstaltungen, bei denen die Bürgergarde vertreten sein wird!

Dr. Heinz Schaden
Bürgermeister der Stadt Salzburg

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde der Bürgergarde der Stadt Salzburg!

Als Kommandant der österreichischen Landstreitkräfte, freut es mich besonders, in der aktuellen Jahresschrift der Bürgergarde der Stadt Salzburg einige Worte an sie richten zu dürfen.

Das Kommando der Landstreitkräfte wird im Dezember zwei Jahre alt, unser Bundesheer wird nächstes Jahr 50! Wenn wir weiter zurückblicken waren die Männer der Bürgergarde schon ein halbes Jahrtausend für den Schutz der Bevölkerung Salzburgs verantwortlich. Auch heute steht das Wort „Schutz“ im Vordergrund. Es ist die Aufgabe des Bundesheeres, unser Vaterland und sein Volk zu schützen. Das Motto „Schutz und Hilfe“ untermalt unsere Aufgaben.

Für unser Vaterland ist es bedeutend, dass Tradition auf breiter Ebene gelebt wird. Begriffe wie Kameradschaft, Treue, Ehre, Heimatliebe müssen gelebt und vorgelebt werden. Das uneigennützig Wirken für die Gemeinschaft ist einer der herausragenden Werte, für die wir gleichermaßen eintreten.

Es ist heute ein schönes Zeichen gelebter Tradition, wenn Bürgergarde und Bundesheer gemeinsam eine Ehrenformation stellen. Der Einsatz der Bürgergarde bei öffentlichen Anlässen unter-



**Generalleutnant
Mag. EDMUND ENTACHER
Kommandant der österreichischen
Landstreitkräfte**

streicht in dekorativer und wirkungsvoller Weise gemeinsame Werte und Ziele!

Ich bedanke mich für Ihren Einsatz bei gemeinsamen Ausrückungen und gratuliere Ihnen zu Ihrem beispielgebenden Auftreten.

Vergessen wir auf dem Weg in die Zukunft nicht die Taten und Leistungen unserer Vorfahren. In diesem Sinne wünsche ich der Bürgergarde alles Gute und viel Erfolg.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



**Generalleutnant Mag. Entacher,
Kommandant der österreichischen
Landstreitkräfte**

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der Bürgergarde Salzburg!

Gerne folge ich der Einladung, als Militärkommandant von Salzburg, aber auch persönlich, den historischen Schützenkompanien, insbesondere den Mitgliedern der Salzburger Bürgergarde, meine besondere Wertschätzung und Anerkennung ihrer Bemühungen auszusprechen.

Nur wenn wir unsere Tradition erhalten, die Geschichte unserer Heimat kennen, können wir die Gegenwart verstehen und der Zukunft, einem geeinten Europa der Vaterländer entgegen blicken. Die Tradition der Schützen reicht in das mittelalterliche Salzburg mit seinem Bürgeraufgebot und zu den Freiheitskämpfen gegen Napoleon zurück und setzt sich in den Traditionsverbänden aber auch in den Milizeinheiten des Bundesheeres fort. Die heldenhaften Kämpfe der Salzburger Schützenkompanien gegen die eingedrungenen Franzosen und Bayern wurden in der Überzeugung geführt, dass das Leben nur in Freiheit lebenswert ist. Die Erinnerung an und das Hochhalten der Tugenden und zeitlosen Wertevorstellungen unse-



**Generalmajor PAUL KRITSCH
Militärkommandant von Salzburg**

rer Vorväter gehört zu den wesentlichen Zielsetzungen der Brauchtumsvereine. Mit einem herzlichen „Schützenheil“ grüße ich die Angehörigen der Salzburger Bürgergarde. Ich wünsche allen Mitgliedern verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für ihre bisher geleistete Arbeit für unsere Heimat auch für die Zukunft viel Freude bei ihrer Tätigkeit, viel Erfolg und Anerkennung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Paul Kritsch', written in a cursive style.

Ihr Paul KRITSCH, Generalmajor

Zum Geleit

Dieses Gardejahr begann mit einem für die Bürgergarde sehr traurigen Ereignis. So ist am 28. Jänner 2004 unser Ehrengardehauptmann und Hauptmann der Wiedergründung im Jahre 1979, Major i. R. Walter Gross, verstorben. Ein schmerzlicher Verlust für die Salzburger Bürgergarde. Lieber Walter wir werden dich nicht vergessen.

24. Jahrgang unserer Jahresschrift „Der Gardist“ – so stehts auf dieser Ausgabe am Titelblatt. Das Titelbild zeigt zwei Schwegler der BG und dies führt zum zweiten traurigen Verlust in diesem Gardejahr hin. Hans Liedl ist am 5. August 2004 verstorben. Er war der Ausbildner für unsere Schweglpfeifer und dies auch ab dem Jahr der Wiedergründung. Hans Liedl hat unseren Pfeifern beigebracht Schwegelstücke im Marsch zu pfeifen und nicht nur im Stehen wie das Schwegeln üblicherweise geschieht. Die BG ist somit die einzige Formation die das Schwegeln in der Marschbewegung beherrscht. Auch Du lieber Hans wirst in den Gedanken der Gardisten weiterleben. Diese Jahresschrift wurde wieder von unseren Inserenten mitgetragen und dafür möchte ich persönlich danken und selbstverständlich gilt der ausgesprochene Dank auch der Bürgergarde. Diese breite Unterstützung der Betriebe für unsere Ehrenamtlichkeit zeigt uns, dass das Auftreten der Bürgergarde an Ansehen gewinnt.

Danken möchte ich im Namen der Bürgergarde unseren Vor- und Geleitwortgebern, denn außer unserem Protektor Bürgerm. Dr. Heinz Schaden kommen Persönlichkeiten zu Wort, die alle das erstemal der Bürgergarde Anerkennung



GERT KORELL
Obmann, Gardehauptmann

in unserer Jahresschrift entgegenbringen und uns einen weiteren guten Verlauf unserer Tätigkeit wünschen.

Mit dem Beitrag von Herrn Dr. Reinhard Medicus über den „Rainberg in Natur- und Kulturgeschichte“ setzen wir die im Vorjahr begonnene Beitragsreihe über die Salzburger Stadtberge fort.

Von Herrn OFR. Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser bekamen wir einen Bericht über „Anton Wallner“ den Landeskommandanten der Schützen des Landes Salzburg während der Franzosenkriege am Anfang des 19. Jahrhunderts.

Wir danken beiden Herren für ihre wertvollen Beiträge. Die wiedergegebene Festrede zur Bezirks-Schützenfahnenweihe der Stadt Salzburg von Frau Landtagspräsidentin Gudrun Mosler-Törnström, Gedicht von Hans Würmer sowie mein Jahresrückblick mit vielen Bildern runden wieder die Beiträge ab.

Wir danken für ein gut verlaufenes Gardejahr und freuen uns auf ein neues Gardejahr welches ebenso erfolgreich und unfallfrei verlaufen soll. Allen Mitgliedern der Bürgergarde wünsche ich Gesundheit und verbleibe als

Ihr Gert Korell



Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Verein der Bürgergarde der Stadt Salzburg.

Für den Inhalt verantwortlich:
Obmann GHI Gert Korell.

Schriftleitung: Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser,
alle Rathausplatz 1, 5020 Salzburg

Druck: Laber-Druck,
A-5110 Oberndorf, Michael-Rottmayr-Straße 46.

Gezeichnete Artikel liegen in der
Verantwortung des Autors, für Zwischentitel
haftet der Schriftleiter.

Aus dem Inhalt:



TITELBILD:

Salzburg, 25. 04. 1998 – Georgi Kirchweih
der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Kapitel-
platz – Die Gardecorporale Harald Preisch
und Roland Lechner spielen ein Ständchen.

Zum Geleit 3-13

Nachruf Anton Gross 15
Ehrengardehauptmann

Chronik 16-31
*Obmann Gardehauptmann
Gert Korell*

Ins rechte Licht gerückt! 32

Der Ofenlochberg, heute 33-37
Rainberg genannt in Natur-
und Kulturgeschichte
Dr. Reinhard Medicus

Anton Wallner 38-43
*OFR Dipl.-Ing. Hermann
Hinterstoisser*

Die Bezirksfahne der
Schützen der Stadt Salzburg 44-45
*Festrede der Landtagspräsidentin
Gudrun Mosler-Törnström*

Nachruf Hans Liedl 45

Gardefest 2004 46
Hans Würmer

Alle Fotos ohne Bildnachweis sind von Hubert Pölzl

WOLLEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN?

Ich beantrage die satzungsgemäße Aufnahme
in den Verein

»BÜRGERGARDE DER STADT
SALZBURG«
als

- ordentliches Mitglied (Jahresbeitrag € 18,-)
 förderndes Mitglied (Jahresbeitrag mind. € 36,-)

Unsere Adresse:

»BÜRGERGARDE DER STADT SALZBURG«
Rathausplatz 1 · 5020 Salzburg

oder mündlich bei:

Obmann und Gardehauptmann Gert Korell
5020 Salzburg · Franz-Linher-Straße 71
Telefon 0662/43 06 30

Meine Adresse:

Ort, Datum

Unterschrift